

2 Beobachtungen 06 Juli 31 (7^m6), 07 März 27 (7^m6) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Enebo, 2 Max. 06 Nov. 30 (7^m6), 07 März 15 (7^m6) und 2 Min. 06 Okt. 14 (8^m7), 07 Jan. 14 (8^m0). Elemente [A.N. 4207]; Schätzungen und abgeleitete Größen für 65 Tage 06 Sept. 11—08 April 6. Bestätigung des η Aquilae-Typus. Hauptmax. 07 Juni 18, Nebenmax. 07 Sept. 21, Hauptmin. 07 Nov. 24, Nebenmin. 07 Aug. 12 [Enebo II, 30]. — Krüger, Farbe 7.2 [Neuer Katalog S. 55]. Pr.

667. SV Virginis (11^h55^m17^s — 9°39′0). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt auf einer Heidelberger Platte und Kärtchen der Umgebung von Massinger (A.N. 4495).

Beim Suchen nach kleinen Planeten auf Heidelberger Aufnahmen fand Massinger auf einer Platte vom 31. März 1911 einen Stern 9^m5, der auf früheren Platten entweder ganz fehlte oder viel schwächer war. Die Durchsicht des ganzen Plattenmaterials aus den Jahren 1894—1911 zeigte photographische Helligkeiten zwischen 9^m5 und 12^m8, eine Bestimmung der Periode und der Art des Lichtwechsels war aber noch nicht möglich. Auf der photographischen Karte San Fernando — 9°, Nr. 90 von 97 April 7 erscheint der Veränderliche etwa in der Größe 13^m0.

LITERATUR: Massinger, Anzeige der Entdeckung. Photographische Größenschätzungen auf 13 Platten aus den Jahren 1894, 1901, 1902, 1906, 1908, 1909 und 1911. Kärtchen der Umgebung und Helligkeitsschätzungen der Nachbarsterne [A.N. 4495].

M.

668. X Virginis (11^h56^m45^s + 9°37′8). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Baranow (Engelh. Publ. 2, 53 u. 66). — Vergleichsterne von Wendell (Harv. Ann. 37, 161).

[* 11.12^m folg. 2^s, 0,4 nördl. — * 9^m5 folg. 10^s, 3,4 südl.]

Entdeckt 1872 von C. H. F. Peters, der den Stern 71 Mai 10 und Mai 11 gleich 8^m, dagegen 72 April 11 und April 16 nur gleich 10^m2 sah. Schönfeld beobachtete ihn 73 März und seit 74 Febr. 11 ebenfalls gleich 10^m, wahrscheinlich noch langsam abnehmend. Die späteren, ziemlich spärlichen Beobachtungen zeigen, daß die Helligkeit ganz regellos schwankt; sie wurde 82 April 17 und 18 von Pickering photometrisch zu 7^m62 bzw. 7^m32 bestimmt; April 30 war sie nur noch 8^m42, und Mai 3 war der Stern unsichtbar. 86 April 30 wurde der Stern gleich 10^m42, Mai 6 gleich 9^m92 gemessen, scheint sich also damals in der Zunahme befunden zu haben. 85 Juni und 86 Mai fand H. M. Parkhurst ihn zwischen 9^m6 und 10^m4, 92 Mai und Juni zwischen 11^m3 und 11^m9 und ebenso in den folgenden Jahren bis 95 Juni nur wenig schwankend zwischen 11^m und 12^m. Aus den Harvard-Beobachtungen läßt sich, wenn man die offenbar vorhandenen systematischen Unterschiede zwischen den verschiedenen Beobachtern berücksichtigt, ebenfalls keine beträchtliche Veränderung erkennen. Nach Esch ist der Stern von 99 März 21 bis 02 April 23 nahezu unverändert und im Mittel etwa 11^m3 gewesen. Moschick hat den Veränderlichen von 04 März 14 bis April 19 fünfmal gemessen; die erste Messung ergab 10^m38, die übrigen mit geringen Abweichungen im Mittel 11^m2. Falls diese erste Messung richtig ist, so schwankt die Helligkeit auch noch in neuerer Zeit. Es sei aber darauf aufmerksam gemacht, daß Verwechslungen mit den beiden Nachbarsternen 11.12^m und 9^m5 nicht ganz ausgeschlossen erscheinen. Eine Verwechslung kann jedoch kaum bei den Messungen Pickering's 1882 stattgefunden haben, da der nächste hellere Stern (8^m) 4^m vorangeht und 5' südlicher steht. Die Veränderlichkeit, welche Esch anzweifelt, ist demnach doch wohl als gesichert anzusehen. Die mehrfach geäußerte Ansicht, daß es sich um eine Nova handeln könnte, ist aber kaum haltbar. Der Stern verdient sorgfältige Beachtung. Farbe nach Yendell 5.8 (9 Osth.).

LITERATUR: C. H. F. Peters, Anzeige der Veränderlichkeit [A.N. 1888]. — Hartwig, 20 Beobachtungen 77 Dez. 9 bis 04 Juni, fast immer unverändert [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Pickering, 7 vereinzelte photometrische Messungen 1882, 1886, 1887 [Harv. Ann. 24, 256]. — H. M. Parkhurst, Größenangaben für 12 Tage 85 Juni 8—92 Juni 11 [Harv. Ann. 29, 104]; Beobachtungen an 20 Tagen 93 Febr. 16—95 Juni 14 [A.J. 356]. — Wendell, 66 Vergleichen verschiedener Beobachter und abgeleitete Größen an 63 Tagen 92 Febr. 4—01 Juni 6 [Harv. Ann. 37, 226]; 2 photometrische Messungen 02 Mai 28 [Harv. Ann. 69, 173]. — Esch, Schätzungen an 49 Tagen 99 März 21—02 April 23 [A.N. 3835]. — O'Halloran, Größenangaben für 7 Tage 02 April 12 bis Mai 29 [Pop. Astr. 11, 401]; vereinzelte Helligkeitsschätzungen 04 April 8—Mai 15 [Pop. Astr. 17, 60]. — Baranow, 3 Größenschätzungen 1903 und 1904. Ortsbestimmung [Engelh. Publ. 2, 53 u. 66]. — Jost, Photometrische Messungen an 2 Tagen 03 Jan. 22 und Febr. 16 [Heidlb. Mitt. 17, 24 u. 59]. — Moschick, Photometrische Messungen an 5 Tagen 04 März 14—April 19 [A.N. 4052. Neubearbeitung von Jost in Heidlb. Mitt. 17, 24 u. 59]. Gu.

669. Y Crucis (11^h57^m50^s — 63°10′2). Nicht in der CPD enthalten.

Ort auf den Harvard-Platten bestimmt.

Entdeckt 1906 von Leavitt auf Arequipa-Platten. In der Anzeige ist nur mitgeteilt, daß die Helligkeitsschätzungen zwischen 10^m8 und 16^m0 liegen. Über Periode und Art des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 120 und A.N. 4145].

M.